

TSIGAN: SEX & POLITIK



Out: 1. Oktober 2010

Plattentaufe: 1. Oktober 2010 - Bierhübeli

Label: CHOP Records

Vertrieb: Phonag Records

Im Kopf ein Nomade, Rebell und ein Träumer, im Herzen ein Punk, ein Don Juan und Pirat. Getreu seinem Motto „übärau u niänä dehei“ nimmt uns der Berner Rapper Tsigan auf seinem Debüt-Album „sex & politik“ mit auf eine Reise in seine Welt.

Mal ehrlich, mal ironisch, mal tiefgründig, mal provokativ rappt er über Politik und flüchtiges Liebespiel, über kalten Kaffee und die Revolution in Bümpliz.

Es ist eine spannende Reise, die Tsigan auf seinem Debüt Album unternimmt:

Inhaltlich und musikalisch ist Tsigan „**übärau dehei**“. Die provokativen Texte der 17 Tracks bestechen durch ihre Melancholie, Ironie und Authentizität. Schonungslos ehrlich reflektiert er die eigenen Träume und Sachzwänge („**chautä café usäm pappbächr**“) oder resümiert augenzwinkernd seine persönliche Inkonsequenz („**imrnö**“).

Motzen kann jeder, mit Gewalt seiner Meinung Gehör verschaffen auch. Doch was kommt danach: „**was itz?**“ Die Globalisierung ist ein Fakt, Fremdenhass, Unterdrückung und ungleiche Güterverteilung auch. Statt Zustände zu beklagen, stellt Tsigan die Frage danach,

wie wir damit umgehen. Bis an die Zähne bewaffnete, fahnschwingende Revolutionäre sind Schnee von gestern. Heute wird die revolutionäre Flamme in den Köpfen entzündet („**frühlig in bümpliz**“).

Tsigan serviert zwar nicht den Masterplan auf dem Silbertablett, zeigt aber auf, dass die Lösungen in uns allen schlummern („**eifach**“). Dabei schreckt er nicht davor zurück, im Schmutzigen und Randständigen zu graben, denn nicht alles, was Gold ist, glänzt („**goud**“).

Musikalisch ist das Debut des Berners eine Mischung aus Rap und eingängigem Pop, angereichert mit melodiosen, punkig-rockigen Beats von Merlin und Roger Massimo. Mit seinen persönlichen, sozialkritischen und nachdenklichen Texten bewegt sich Tsigan jedoch weit weg von gängigen HipHop-Produktionen. Frech und selbstbewusst distanziert er sich von den ganzen Rapperklischees („**punkrap**“), indem er jedem, der ihn doof anmacht, seinen Mittelfinger entgegen hält („**mittufingr**“). Auch die obligaten Frauenbilder fehlen. Man findet zwar sowohl romantische Liebe und Zweisamkeit („**mit dir**“) als auch wilden Sex („**chum zu mir**“), doch sucht man vergeblich nach dicken Hintern und hopsenden Möpsen. Von zerwühlten Laken, auf dem Fussboden verstreuten Kleidern nach der wilden Liebesnacht erzählt der Track „**meh**“, der in der ernüchternden Erkenntnis mündet, dass es wohl doch eher Lust als Liebe war. Auch die politischen Tracks thematisieren weder Ghetto Kids, coole Gangs noch bissigen Diss gegen verhasste Kontrahenten. Es sind die großen Fragen, die Tsigan bewegen: so etwa im Song „**irgndwiä übrflüssig**“, worin er das europäische Paradies beschreibt, das für viele Immigranten zur Hölle auf Erden wird. Die Hölle seelischer Schmerzen wie Einsamkeit, Gewalt und Übergriffe lassen sich bewältigen und verarbeiten, indem man es gemeinsam tut und sich gegenseitig unterstützt („**zellena**“). Tsigan will aufwecken, wach rütteln, berühren und benennen („**mönsch**“), doch fehlt ihm nie die nötige Portion Selbstironie, so dass er sich nicht zu schade ist, auch sich selbst auf die Schippe zu nehmen, sich über seinen eigenen langweiligen Alltag lustig zu machen („**glückläch**“).

Auf den Punkt gebracht rappt er im Titelsong „**sex & politik**“. *tsigan isch immr vo nöiam flügä u fauä!*





Den letzten Schliff gibt der CD die illustre Gästeschar, die Tsigan ins Studio gebeten hat. Gemeinsam mit Büne Huber ruft er im Track „frühlig in bümpliz“ die Revolution in Bümpliz aus. Im Song „mönsch“ ist keine Geringere als die Brooklyn Singerin Ambersunshower (u.a. auf Tricky „Blowback“) zu hören. Die deutschen Polit-Rapper Chaoze One, Lotta Continua und der Berner Rapper Greis geben sich im Song „eifach“ die Ehre. Den Stinkefinger erhebt Tsigan in „mittufingr“ gemeinsam mit Baze.

Das Basler HipHop-Urgestein Black Tiger rappt in „übärau dehei“ zusammen mit dem Nigerianer X-kape. Des Weiteren sind auf dem Album Bossbänz, Jorda, M.I.K., Phantwo und WAB als Gäste vertreten.

Musiker:

Tsigan (Texte)
Merlin und Roger Massimo (Musik)

Features:

Ambersunshower, Baze, Black Tiger, Bossbänz, Büne Huber, Chaoze One, Greis, Jorda, Lotta Continua, M.I.K., Phantwo, WAB und X-kape.

Label: CHOP Records, 2010

Weitere Infos:

<http://www.tsigan.com>
<http://www.myspace.com/tsigantsigan>
<http://www.facebook.com/tsigan>



MANAGEMENT/LABEL

CHOP Records AG
Jürg Trindler
Postfach 268
Amthausgasse 22
CH-3011 Bern
+41 79 641 00 21
+31 31 311 07 57
j.trindler@chop.ch
www.chop.ch
www.choprecords.ch

BOOKING

CHOP Records AG
Muriel Rhyner
+41 79 766 08 44
m.rhyner@chop.ch

BAND/KONTAKT

mail@tsigan.ch
www.tsigan.com
www.facebook.com/tsigan
www.myspace.com/tsigantsigan